

Jahresbericht

über die

Herzogliche Realschule I. O.

zu

Altenburg

für das Schuljahr

Ostern 1884 bis Ostern 1885

von

Prof. G. Flemming

Direktor.



Altenburg,

Druck von Oskar Bonde.

1885. Progr. Nr. 622.

92L
6 (1885)

10,10

Jahresbericht

Herzogliche Realchule I. O.

Zittichburg



Ostern 1884 bis Ostern 1887

Prof. Dr. Hermann

Zittichburg

Dr. Hermann

1887

I. Chronik.

Das Schuljahr 1883/84 wurde geschlossen am 4. April 1884 mit der Entlassung der abgehenden Schüler, der Verteilung der Legate und Prämien, Bekanntmachung der Versetzungen und Verteilung der Censuren.

Aus dem Lehrerkollegium schied der Schulamtskandidat Herr Bruno Schwepfinger, um die Stelle eines Hilfslehrers am Gymnasium in Eisenberg anzutreten.

Die Zinsen der Lingke-Stiftung erhielten zu gleichen Teilen (je 67,50 M.) der Unter-Tertianer Theodor Scheibe und der Quartaner Arno Brehmer. Die von einem Freunde der Realschule wiederum gütigst gespendeten 60 M. erhielten zu gleichen Teilen der Unter-Tertianer Alfred Daume und der Quintaner Max Seyfert.

Bücher-Prämien erhielten:

- a) Aus der Logen-Stiftung: Die Abiturienten Reinhold Meuschke, Paul Kurze und Karl Schellenberg.
- b) Aus der Rohn-Stiftung: Die Ober-Tertianer Hugo Eisentraut und Walther Müller.
- c) Aus der Polster-Stiftung: Der Ober-Tertianer Paul Winter und die Quartaner Hermann Dobernecker und Hugo Schmidt.
- d) Aus der Oppel-Hohl-Stiftung: Der Quintaner Karl Pabst und die Sextaner Max Böttcher, Ernst Illing und Hugo Fischer.
- e) Aus der Fankhändel-Stiftung: Die Quintaner Gustav Funke und Kuno Naumann.
- f) Aus der Foss-Stiftung: Der Unter-Sekundaner Hermann Schilling.
- g) Die von den Herren Buchhändlern Bonde, Lippold und Wermann gütigst zur Verfügung gestellten Bücher erhielten: Der Unter-Tertianer Ernst Seifert; der Quartaner Franz Fischer; die Vorschüler Martin Reichardt, Johannes Müller, Georg Fleck, Martin Recke, Hans Männel, Karl Poppe, Fritz Knothe, Paul Kahnt, Richard Friedemann, Karl Heymer, Richard Zetzsche, Walther Dähne.

21. April 1884: Prüfung und Aufnahme der neu angemeldeten Schüler.

22. April: Beginn des Unterrichts. Einführung des wissenschaftl. Hilfslehrers Herrn Schulamtskandidat Richard Kratsch.

4. Mai: † Herr Kommerzienrat Julius Lingke, ein treuer Freund und Gönner unserer Schule. Die von ihm bei Eröffnung der Realschule im Jahre 1873 begründete, seinen Namen tragende Stiftung zur Unterstützung fleissiger und bedürftiger Schüler sichert ihm für alle Zeiten bei Lehrern und Schülern unserer Anstalt aufrichtige Dankbarkeit und treues Gedenken.

6. Mai: † Antonio Sala, Schüler der zweiten Klasse der Vorschule, ein uns durch seinen Fleiss und sein freundliches Wesen lieb gewordener Schüler.

20. Mai: Sommerausflug der Schüler.

30. Mai bis 9. Juni: Pfingstferien.

11. Juli bis 11. August: Hundstagsferien.

2. September: Feier der Schlacht von Sedan durch einen Festaktus, bei welchem Herr Oberlehrer Dr. Müller die Festrede hielt.

16. September: Zur Feier des Geburtstages Sr. Hoheit des gnädigst regierenden Herzogs Ernst wurden von den einzelnen Klassen unter Führung der Klassenlehrer Ausflüge in die Umgegend unternommen.

26. September bis 9. Oktober: Michaelisferien.

22. Oktober: Feier des heiligen Abendmahls.

24. November: Der Schulamtskandidat Herr Richard Köhler aus Altenburg wird vom Hohen Herz. Ministerium der Realschule zur Ableistung seines Probejahrs überwiesen.

23. Dezember 1884 bis 8. Januar 1885: Weihnachtsferien.

8. Februar 1885: Musikalisch-Deklamatorische Abendunterhaltung, bei welcher Schüler aus allen Klassen der Realschule und der Vorschule mitwirkten.

10. Februar bis 14. Februar: Schriftliche Prüfung der fünf Ober-Sekundaner Hermann Schilling, Friedrich Gerbeth, Arno Hannss, Wilibald Ziegenbein und Ernst Kögler, welche sich zur Abiturienten-Prüfung gemeldet hatten.

3. März: Feier des heiligen Abendmahls.

7. März: Mündliche Prüfung der Abiturienten unter dem Vorsitz des Herz. Kommissarius, Herrn Provinzialschulrat Dr. Todt. Schilling wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert und erhielt das Prädikat „vorzüglich bestanden“. Von den übrigen vier Abiturienten wurde Gerbeth das Prädikat „gut bestanden“, Hannss, Ziegenbein und Kögler das Prädikat „genügend bestanden“ zuerkannt.

21. März: Festakt zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers, verbunden mit der Entlassung der Abiturienten und der Verteilung der Prämien durch den Direktor.

Auch in diesem Jahre hat die Herzogl. Realschule von Gönnern und Freunden vielfache Beweise von Wohlwollen und Teilnahme erfahren.

Im Höchsten Auftrage Sr. Hoheit des Herzogs wurde der Schulbibliothek „Die Geschichte der Kirchen und Schulen im Herzogtum Sachsen-Altenburg“, herausgegeben von Kirchenrat Dr. Loebe und Superintendent Loebe, überwiesen, wofür der Unterzeichnete im Namen der Anstalt auch an dieser Stelle den unterthänigsten Dank ausspricht.

Zum Andenken an ihre als Schüler unserer Anstalt verstorbenen Söhne schenkten die Herren Kaufmann Antonio Sala hier und Braumeister Karl Klarholz in Rötha Kapitalien von je 75 M. und 100 M. mit der Bestimmung, dass die Zinsen derselben zu Prämien für je einen Schüler der Klassen, welchen ihre Söhne zuletzt angehört hatten, verwendet werden sollen.

Die Bibliothek und die Sammlung der Lehrmittel wurden ausser durch Ankauf aus den etatsmässigen Mitteln bereichert durch Geschenke der Herren: Prokurist Theodor Baum, Rentier Paul Berghänel, Freih. v. Brandenstein, Hofbuchdruckereibesitzer Stephan Geibel, Hof-Photograph Kersten, Färbereibesitzer Karl Stein, Kaufmann Ernst Stein in Santa Elena in Argentina (früheren Schülers der Realschule).

Der Unterzeichnete spricht in seinem und seiner Kollegen Namen allen diesen gütigen Gebern hiermit den tiefgefühltesten Dank aus.

Mit tiefem Bedauern haben wir noch zu berichten, dass Herr Oberlehrer Eugen Boehme durch eine ernste Krankheit seit Beginn dieses Jahres seiner Berufsthätigkeit entzogen und gezwungen worden ist, einen längeren Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nachzusuchen. Wir alle wünschen von Herzen, dass er völlig genesen zu uns zurückkehren möge.

II. Lehrverfassung.

A. Realschule.

Sexta. Klassenlehrer: Dr. Müller. Kursus einjährig.

- Religionslehre.** 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Das erste Hauptstück und vom zweiten der 1. Artikel wurden gelernt und dem Standpunkte der Klasse angemessen erklärt; ebenso die zugehörigen Bibelsprüche und Kirchenlieder. Daehne.
- Deutsch.** 3 St. Grammatik unter steter Hinweisung auf das Lateinische und im Anschluss an das Lesebuch und das 4. Heft der Sprachschule. Kenntnis der Redeteile, Deklination und Konjugation. Orthographie im Anschluss an wöchentliche Diktate, mit denen Stilübungen nach Anleitung der Sprachschule abwechseln. Elemente der Interpunktion. Deklamieren poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche nach vorhergegangener Erklärung. Dr. Müller.
- Lateinisch.** 8 St. Deklination der Substantiva und Adjectiva mit den wichtigsten Unregelmässigkeiten. Die Hauptgenusregeln und die wichtigsten Ausnahmen. Die Präpositionen. Die Pronomina personalia, die Demonstrativa hic, ille, iste. Sum mit seinen Compositis und die regelmässige Konjugation. Uebungsbuch § 1 bis § 43 mit Ausschluss von § 30 B, § 31 B, § 36, 9—10; 19—24. Mündliche und später schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische und umgekehrt. Memorieren von Vokabeln. Wöchentliche Exerctien oder Extemporalien. Dr. Müller.
- Geographie.** 2 St. Allgemeine Vorbegriffe aus der mathematischen und physischen Geographie. Spezielle Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien nach v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Kartenlesen und Anfänge des Kartenzeichnens. Oertel.
- Geschichte.** 1 St. Die wichtigsten griechischen und römischen Gottheiten und Sagen. Oertel.
- Naturgeschichte.** 2 St. Im Sommer: Botanik nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus I. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus I. Boehme II.
- Rechnen.** 5 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen, Resolution, Reduktion und Zeitrechnung nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius §§ 1—19. Franke.
- Zeichnen.** 2 St. Uebungen im Zeichnen gebogener Linien in verschiedenen Lagen. Zeichnen von Figuren, welche gerade und gebogene Linien enthalten, nach des Lehrers Wandtafelzeichnungen. Kolorieren mit Kaffeeaufguss. Groh.
- Singen.** 2 St. Textaussprache, rhythmische Betonung, dynamische Uebungen, Intervallenverhältnis. Dur- und Moll-Skalen. Sekunden-, Terzen-, Quart-, Quinten- und Sextenübungen. Vorübungen im zweistimmigen Gesang. 16 Choräle und 15 zweistimmige Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.
- Schreiben.** 2 St. Kalligraphisch-orthographische Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift; im Takt und dictando. Groh.

Quinta. Klassenlehrer: Boehme I. (von Weihnachten ab: Kandidat Köhler).
Kursus einjährig.

- Religionslehre.** 2 St. Repetition des Pensums von Sexta. Hinzufügung der für Quinta bestimmten biblischen Geschichten und Kirchenlieder. Aus dem Katechismus wurden der 2. und 3. Artikel, sowie das 3. Hauptstück neu hinzugelernt und erklärt. Boehme I bis Weihnachten, von da ab Boehme II.

- Deutsch. 3 St. Repetition und Erweiterung des Pensums von Sexta. Uebungen in Orthographie, Interpunktion, Grammatik und Stil im Anschluss an das 5. Heft der Sprachschule. Leseübungen. Recitierübungen nach dem aufgestellten Kanon von Gedichten des Lesebuches. Boehme I bis Weihnachten, von da ab Kand. Koehler.
- Lateinisch. 7 St. Unregelmässige Deklination der Substantiva und Adjectiva. Genusregeln. Komparation. Pronomina. Zahlwörter. Präpositionen. Vom Verbum die Deponentia, die Verba auf *io* nach der 3. Konj., Anomala, Defectiva und die am häufigsten vorkommenden unregelmässigen Verba. Die Adverbia und Konjunktionen. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Lateinischen oder Deutschen nach Beck, Uebungsbuch für Quinta, § 1 bis § 37. Wöchentliche Exercitia oder Extemporalia. Memorieren von Vokabeln und Mustersätzen. Boehme I bis Weihnachten, von da ab Kand. Koehler.
- Französisch. 5 Std. Genaue Uebung der Aussprache. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der im Elementarbuch von Plötz — § 1 bis § 59 — enthaltenen Uebungstücke. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Diktate. Gelesen und zum Teil memoriert wurden die im Anhang befindlichen Lesestücke. Oertel.
- Geographie. 2 St. Repetition des allgemeinen Theils des Pensums für Sexta; dazu die Geographie von Europa nach v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. Kratsch.
- Geschichte. 1 St. Biographien aus der griechischen und römischen Geschichte. Boehme I bis Weihnachten, von da ab Kand. Koehler.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus II. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus II. Groh.
- Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen, Aufsuchen des grössten gemeinschaftlichen Teilers und des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen, Rechnung mit Decimalzahlen und gemeinen Brüchen. Nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius § 20 bis 33. Boehme II.
- Zeichnen. 2 St. Zeichnen von Blatt- und Blütenformen. Zusammensetzungen derselben zu einfachen Ornamentalförmern, nach des Lehrers Wandtafelzeichnungen, Carton- und Holzmodellen. Kolorieren theils mit Kaffeeaufguss, theils mit technischen Farben. Groh.
- Singen. 2 St. Chromatische Tonleiter. Paralleltonarten. Terz-, Quart-, Quinten- und Sextenübungen. 15 Choräle, 14 zwei- und dreistimmige Volkslieder und Schulgesänge. Eberhardt.
- Schreiben. 2 St. Fortgesetzte Schön-, Schnell- und Rechtschreibeübungen in deutscher und lateinischer Schrift; Uebungen in Rundschrift. Groh.

Quarta. Klassenlehrer: Dr. Foss. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Zu dem Pensum von Quinta und Sexta wurden die durch den Lehrplan für Quarta bestimmten biblischen Geschichten und Kirchenlieder ergänzend hinzugefügt und ebenso der Katechismus durch eingehendere Erklärung des 4. bis 6. Hauptstückes zum Abschluss gebracht. Boehme I bis Weihnachten, von da ab Daehne.
- Deutsch. 3 St. Repetition aus den früheren Pensum und Abschluss der Satz- und Interpunktionslehre unter Mitbenutzung des 6. Heftes der Sprachschule. Leseübungen; Betrachtung und Erklärung des Inhalts der Lesestücke. Memorierübungen. Alle 14 Tage abwechselnd ein Diktat oder ein Aufsatz. Dr. Foss.
- Lateinisch. 7 St. Abschluss und Repetition der gesamten Formenlehre nebst Vervollständigung und Befestigung der unregelmässigen Verba. Einübung der Lehre vom Acc. c. Inf. und den Participialkonstruktionen. Direkte und indirekte Fragesätze. Pronomen reflex. Auswahl des Wichtigsten aus der Kasuslehre, besonders vom Nom. und Acc. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen zur Einübung des grammatischen Stoffes nach Beck, Uebungsbuch für Quarta, § 1 bis § 16. Lektüre aus Lattmanns lateinischem

- Lesebuch für Quinta III, 25—44. Memorieren von Vokabeln. Alle 8 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Foss.
- Französisch. 5 St. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach dem Elementarbuch für den Unterricht in der französischen Sprache von Keller-Baumgartner. Memorieren von Wörtern, sowie von einigen poetischen Stücken aus demselben Elementarbuch. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale oder Diktat. Kratsch.
- Geographie. 2 St. Das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie, Beschreibung der aussereuropäischen Erdteile nach v. Seydlitz, kleine Schul-Geographie. Kratsch.
- Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte mit Auswahl bis zu den Befreiungskriegen nach Köperts Geschichts-Kursus. Kratsch.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik: Einführung in das natürliche Pflanzensystem nach dem Lehrbuche von Bänitz, Kursus III. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuche von Bänitz, Kursus III. Prof. Dr. Loebe.
- Mathematik. 5 St. a) Rechnen. 4 St. Wiederholung der Rechnungen mit gemeinen und Decimalbrüchen. Regeldetri. Zinsrechnung. Tararechnung. Gesellschaftsrechnung. Zusammengesetzte Regeldetri. Berechnung der Flächen. Nach dem Rechenbuch von Harms und Kallius §§ 36, 37, 39, 41 und 46.
- b) Geometrie. 1 St. Geometrische Formenlehre. Nach Köstler, Vorschule der Geometrie. Prof. Dr. Loebe.
- Zeichnen. 2 St. Fortsetzung im Zeichnen und Kolorieren von Flachornamenten. Zeichnen nach den Dupuisschen Eisenstabmodellen. Groh.
- Singen. 2 St. Kombiniert mit Tertia und Sekunda. 6 Choräle für gemischten Chor nach Bach. Gemischte Chöre von Mendelssohn, Silcher, Kreutzer, Prätorius und Bortniansky. Eberhardt.

Unter-Tertia. Klassenlehrer: Daehne. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Die Lehre von der heiligen Schrift des alten Testaments. Einleitung in die biblischen Bücher, Uebersicht ihres Inhalts, sowie Darstellung ihres Zusammenhangs. Nach Noacks Hilfsbuch §§ 1, 2, 4, 6 bis 30. Daehne.
- Deutsch. 3 St. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze (repet.) und vom Periodenbau unter Mitbenutzung des 7. Heftes der Sprachschule, Lesen, Erklären, Deklamieren und Recitieren poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Kontrolle der Privatlektüre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Daehne.
- Lateinisch. 6 St. Wiederholung der Formenlehre, namentlich der unregelmässigen Verba. Repetition des Pensums der Quarta. Die Hauptregeln über die consecutio temporum, über das Gerundium und das Gerundivum, die conjugatio periphrastica, die Kongruenz der Satztheile. Erweiterung der Lehre vom Nominativus, Accusativus, Dativus, Genitivus. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen zur Einübung des grammatischen Pensums aus Beck's Uebungsbuch für Quarta § 16 bis § 26, für Tertia § 1 bis § 10. Lektüre aus Lattmann's lateinischem Lesebuch Nr. 16, 18, 19. Im Winter: Caesar de bello gall. lib. I, cap. 1—11 kursorisch, 12—29 statarisch. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Müller.
- Französisch. 4 St. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der meisten der in Ploetz' Schulgrammatik von § 1 bis § 28 enthaltenen Uebungsstücke; alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre ausgewählter Abschnitte der Chrestomathie von Ploetz. Memorier- und Sprechübungen, Französische Diktate. Oertel.
- Englisch. 4 St. Laut- und Wortlehre nach Viotor I. mit Ausschluss von § 70 (Verben mit unregelmässigen Stammformen). Einübung der Laute, sowie Lektüre nach Schneider, Engl. Lesebuch, Vorstufe und Stufe I. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale; ausserdem Diktate. Memorier- und Sprechübungen. Kratsch.

- Geographie. 2 St. Ausführliche Beschreibung der Länder Europas ausser Deutschland. Zeichnen von Kartenskizzen. Boehme I bis Weihnachten, von da ab Kand. Koehler.
- Geschichte. 2 St. Geschichte Griechenlands und der orientalischen Völker des Altertums. Nach Köperts Geschichtskursus Seite 76—78 und 6—39. Daehne.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik: Das natürliche Pflanzensystem nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus III. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus III. Prof. Dr. Loebe.
- Mathematik. 5 St. a) Arithmetik. 2 St. Die Grundoperationen mit absoluten und relativen Zahlen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten.
- b) Geometrie. 2 St. Planimetrie nach Köstler Leidfaden, 1. Heft Kongruenz. Prof. Dr. Loebe.
- c) Rechnen. 1 St. Die abgekürzten Rechnungen mit Decimalbrüchen. Rabatt- und Discontorechnung. Berechnung der Körper. Nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius §§ 34. 35. 40. 46. Direktor.
- Zeichnen. 2 St. a) Freihandzeichnen. 1 St. Zeichnen nach den Dupuisschen Pappkörpern. Groh.
- b) Linearzeichnen. 1 St. Geometrische Konstruktionen. Prof. Dr. Loebe.
- Singen. 2 St. Kombiniert mit Quarta und Sekunda. (Siehe: Quarta.) Eberhardt.

Ober-Tertia. Klassenlehrer: Prof. Dr. Loebe. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Neutestamentliche Bibelkunde, eingehendere Lektüre der Apostelgeschichte, Erklärung der Bergpredigt, Repetition des Katechismus und der wichtigsten Sprüche. Das Kirchenjahr. Die wichtigsten Kirchenlieder. Noacks Hilfsbuch §§ 1—4, 31—45. Dr. Müller.
- Deutsch. 3 St. Lesen, Erklären, Deklamieren und Recitieren poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Kontrolle der Privatlektüre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Daehne.
- Latein. 6 St. Wiederholung der Formenlehre. Repetition und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Erweiterung und Einübung der Participialkonstruktion. Die Pronomina. Die Lehre vom Accusativus, Genetivus und Dativus. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen zur Einübung des grammatischen Pensums aus Becks Uebungsbuch für Tertia §§ 11—21. Caesar de bello gall. lib. I u. II. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Foss.
- Französisch. 4 St. Wiederholung des Pensums von Unter-Tertia. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der in Ploetz' Schulgrammatik von §§ 28 bis 49 enthaltenen Uebungsstücke; alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Französische Diktate. Als Lektüre diene: „Histoire d'un Conscrit“, p. Erckmann und Chatrian, womit Memorier- und Sprechübungen verbunden waren. Ausserdem wurden memoriert Fabeln von La Fontaine und Gedichte von Béranger. Oertel.
- Englisch. 4 St. Deutschbein, die Lektionen 18—62; 69—74. Lektüre nach Schneider, Engl. Lesebuch, Stufe II. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Memorier- und Sprechübungen. Kratsch.
- Geographie. 2 St. Physikalische und politische Geographie von Deutschland. Zeichnen von Kartenskizzen. Boehme I.
- Geschichte. 2 St. Römische Geschichte. Nach Köperts Geschichtskursus. S. 78—80 und 40—71. Daehne.
- Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Botanik: Das natürliche Pflanzensystem nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus III. Im Winter: Zoologie nach dem Lehrbuch von Bänitz, Kursus IV. Prof. Dr. Loebe.

- Mathematik. 5 St. a) Arithmetik. 2 St. Proportionen. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten.
 b) Geometrie. 2 St. Planimetrie nach Kambly § 121 bis zu Ende. Lösung von Konstruktions- und Rechnungsaufgaben.
 c) Rechnen. 1 St. Wiederholung des Pensums von Unter-Tertia. Mischungsrechnung. Nach dem Rechenbuche von Harms und Kallius §§ 39—43. Direktor.
 Zeichnen. 2 St. a) Freihandzeichnen. 1 St. Zeichnen nach Gypsornamenten. Groh.
 b) Linearzeichnen. 1 St. Geometrisches Zeichnen. Geometrische Konstruktionen. Prof. Dr. Loebe.
 Singen. 2 St. Kombiniert mit Quarta und Sekunda. (Siehe: Quarta.) Eberhardt.

Sekunda. Klassenlehrer: Direktor. Kursus zweijährig.

- Religionslehre. 2 St. Kirchengeschichte II. Teil. Noacks Hilfsbuch § 64 bis 84. Repetition von Kirchenliedern, der Bibelkunde, des Katechismus. Das Kirchenjahr. Lektüre des Briefes an die Galater und der Augsburgischen Konfession art. I—V. Dr. Müller.
 Deutsch. 3 St. Lektüre und Erklärung epischer und dramatischer Dichtungen aus beiden Blütezeiten der deutschen Litteratur — Parcival; Götz von Berlichingen, Minna von Barnhelm, Wallenstein — mit den nötigsten litterarischen Einleitungen. Freie Vorträge. Alle 3 Wochen ein schriftlicher Aufsatz, zumeist über Themata aus der Lektüre. Kontrolle der Privatlektüre. Daehne.
 Lateinisch. 5 St. Wiederholung der unregelmässigen Verba, Repetition und Erweiterung der ganzen Syntax, namentlich der Regeln über die Dass-Sätze; die oratio obliqua wurde durchgenommen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Becks Uebungsbuch für Tertia und Sekunda. Gelesen wurde Caes. de bello gall. lib. III und IV und Ovid Metam. lib. VII, 1—353. Die Privatlektüre der Obersekundaner wurde kontrolliert. Der Hexameter und der Pentameter wurden erklärt, die prosodischen Regeln und einzelne Verse gelernt. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Dr. Foss.
 Französisch. 4 St. Mündliche und schriftliche Uebungen der §§ 46—79 aus Plötz' Schulgrammatik. Lektüre: Manuel von Plötz. Privatlektüre: „Histoire d'un Conscrit“, p. Erckmann u. Chatrian. Sprechübungen an Grammatik und Lektüre anschliessend. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Memorierübungen. Oertel.
 Englisch. 3 St. Repet. des Pensums der IIIa. Grammatik nach Deutschbein 62—95. Lektüre, verbunden mit Sprechübungen aus Dickens, A Child's History, Kap. 35—42. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Kratsch.
 Geographie. 1 St. Amerika wurde ausführlich behandelt. Boehme I.
 Geschichte. 2 St. Geschichte der neuen und neuesten Zeit bis auf die Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Nach Webers Weltgeschichte § 386 bis § 624 (mit Auswahl). Daehne.
 Naturgeschichte. Unter-Sekunda. 2 St. Mineralogie. Prof. Dr. Loebe.
 Mathematik. 5 St. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Repetition der Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Wöchentlich wurde 1 St. ausschliesslich zu mathematischen Uebungen benutzt. Direktor.
 Physik. 3 St. Die wichtigsten Erscheinungen und Gesetze des Magnetismus, der Elektrizität, des Lichtes und der Wärme. Direktor.
 Chemie. Ober-Sekunda. 2 St. Anorganische Chemie nach Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie. Prof. Dr. Loebe.

- Zeichnen. 2 St. a) Freihandzeichnen. 1 St. Fortgesetztes Zeichnen nach Gyps-
ornamenten. Groh.
b) Geometrisches Zeichnen. 1 St. Projektionslehre, Anfangsgründe der
Perspektive. Prof. Dr. Loebe.
Singen. 2 St. Kombiniert mit Tertia und Quarta. Eberhardt.
Im Turnen wurde jede Klasse in zwei Stunden wöchentlich unterrichtet. Ausserdem wurden
die besten Turner in einer Stunde wöchentlich zu Vorturnern ausgebildet. Planer.

B. Vorschule.

IV. Klasse. Klassenlehrer: Franke. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der vorgeschriebenen biblischen Geschichten. Memorieren
der im Lehrplan bestimmten Bibelsprüche und Liedverse. Franke.
Deutsch. 10 St. Sprach-, Schreib- und Leseunterricht nach dem Kinderschatz von Runkwitz.
In der zweiten Hälfte des Jahres Abschreiben der Druckschrift und Aufschreiben kleiner
Diktate. Zusammenstellen und Aufschreiben leichter Wortgruppen im Anschluss an die
Normalwörter. Besprechung der durch die Normalwörter bezeichneten Dinge, der Schul-
stube, des Schulhauses und Spielplatzes. Franke.
Rechnen. 4 St. Die 4 Species im Zahlenraume von 1—20. Harms, Rechenbuch für die
Vorschule, 1. Heft. Franke.

III. Klasse. Klassenlehrer: Böhme II. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der vorgeschriebenen Geschichten aus dem alten und
neuen Testament. Memorieren der vorgeschriebenen Bibelsprüche, Liedverse und Gebote.
Boehme II.
Deutsch. 8 St. Uebungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Uebungen
im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, in Grammatik und Orthographie im Anschluss
an das 1. Heft der Sprachschule. Boehme II.
Rechnen. 5 St. Die vier Species im Zahlenraume von 1—100. Harms, Rechenbuch für die
Vorschule, 1. Heft. Boehme II.
Schreiben. 2 St. Uebungen in deutscher Schrift. Taktschreiben. Groh.
Singen. 1 St. Körper- und Mundstellung, Atmung. Treffen der Intervalle nach dem Gehör.
9 Choräle und 16 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.

II. Klasse. Klassenlehrer: Eberhardt. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 2 St. Behandlung der im Lehrplan bestimmten biblischen Geschichten aus
dem alten und neuen Testament. Memorieren der zehn Gebote ohne Luthers Erklärung
und der vorgeschriebenen Bibelsprüche und Liedverse. Franke.
Deutsch. 8 St. Uebungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Uebungen
im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, in Grammatik und Orthographie im Anschluss
an das 2. Heft der Sprachschule. Eberhardt.
Rechnen. 6 St. Die vier Species im Zahlenraume von 1—1000 im Anschluss an das Rechen-
buch für die Vorschule von Harms, Heft II, Abschnitt I. Eberhardt.
Geographie. 2 St. Das Herzogtum Sachsen-Altenburg nach des Lehrers Wandkarten. Groh.
Schreiben. 2 St. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben. Groh.
Singen. 1 St. Crescendo- und Decrescendo-Singen. Singen der Tonleiter in Dur. Schlüssel,
Notenlinien, Zwischenräume, Taktstriche. Kenntnis der Noten und Pausen und ihrer
Werte. Singen nach Noten in Primen, Sekunden und Terzen. 14 Choräle, 15 Volks-
lieder wurden eingeübt. Eberhardt.

I. Klasse. Klassenlehrer: Planer. Kursus einjährig.

- Religionslehre. 3 St. Es wurden eine bestimmte Anzahl biblischer Geschichten aus dem alten und neuen Testament vor- und nacherzählt und dem Standpunkte der Klasse angemessen erklärt. Das erste Hauptstück mit Luthers Erklärung wurde gelernt und erklärt, ebenso eine Anzahl dazu gehöriger Sprüche, die vorgeschriebenen Lieder aus dem Gesangbuch und das Vaterunser. Franke.
- Deutsch. 8 St. Leseübungen und Uebung im Wiedererzählen des Gelesenen; Vortragen gelernter Gedichte. Kenntnis sämtlicher Wortarten. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck in Grammatik und Orthographie im Anschluss an das 3. Heft der Sprachschule. Deklinieren und Konjugieren. Planer.
- Rechnen. 5 St. Die 4 Species im unbegrenzten Zahlenraume im Anschluss an das Rechenbuch für die Vorschule von Harms II. Heft, 2. und 3. Abschnitt. Planer.
- Naturgeschichte. 2. St. Im Sommer: Besprechung unserer wichtigsten einheimischen Obst- und Waldbäume mit besonderer Berücksichtigung der Blattformen. Im Winter: Besprechung von je 10 einheimischen Säugetieren und Vögeln, grösstenteils im Anschluss an den naturgeschichtlichen Lesebuchstoff. Boehme II.
- Geographie. 2. St. Das Wichtigste aus der physischen Geographie von Deutschland und die bedeutendsten deutschen Städte. Boehme II.
- Zeichnen. 2 St. Uebungen im Zeichnen und Teilen gerader Linien in verschiedenen Lagen und Winkeln. Zeichnen geradliniger geometrischer Figuren in stufenweiser Entwicklung nach den vom Lehrer gefertigten Wandtafelzeichnungen. Uebung im Kolorieren mit Kaffeeaufguss. Groh.
- Schreiben. 2. St. Uebungen in der deutschen und lateinischen Schrift unter Berücksichtigung orthographischer Wortgruppen. Taktschreiben. Groh.
- Singen. 1. St. Takt, Versetzungszeichen, Intervalle, Tonleiter in Dur und deren Dreiklänge, sowie daraus abgeleitete Treffübungen. 13 Choräle und 15 Volkslieder wurden eingeübt. Eberhardt.
- Im Turnen wurden die Schüler der drei ersten Vorschulklassen in je zwei Stunden wöchentlich unterrichtet. Planer.

Uebersicht

der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer.

| Lehrer. | Realschule. | | | | | | Vorschule. | | | | Sa. | |
|------------|--|---------------------------------|---|--------------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|-----|---------------------------------|
| | II. | O.III. | U.III. | IV. | V. | VI. | 1. | 2. | 3. | 4. | | |
| Direktor. | 5 Mathem. 3 Physik | 4 Mathem. 1 Rechnen | 1 Rechnen | | | | | | | | | 14 |
| Loebe. | 2 O.II. Chemie 1 Darst. Geometrie 2 (U.II) Naturgesch. | 2 Naturg. 1 geometr. Zeichn. | 2 Naturg. 1 geometr. Zeichnen 4 Mathem. | 1 Geometr. 4 Rechnen 2 Naturg. | | | | | | | | 22 |
| Daehne. | 3 Deutsch 2 Gesch. | 2 Gesch. 3 Deutsch | 2 Religion 2 Gesch. 3 Deutsch | | | 3 Religion | | | | | | 20 |
| Foss. | 5 Latein. | 6 Latein. | | 7 Latein. 3 Deutsch | | | | | | | | 21 |
| Boehme I. | 1 Geogr. | 2 Geogr. | 2 Geogr. | 2 Religion | 2 Religion 7 Latein. 3 Deutsch 1 Gesch. | | | | | | | 20 |
| Oertel. | 4 Franz. | 4 Franz. | 4 Franz. | | 5 Franz. | 2 Geogr. 1 Gesch. | | | | | | 20 |
| Müller. | 2 Religion | 2 Religion | 6 Latein. | | | 8 Latein. 3 Deutsch | | | | | | 21 |
| Kratsch. | 3 Englisch | 4 Englisch | 4 Englisch | 5 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr. | 2 Geogr. | | | | | | | 22 |
| Groh. | 1 Zeichn. | 1 Zeichnen | 1 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Naturg. | 2 Zeichnen 2 Schreib. | 2 Zeichnen 2 Schreib. | 2 Schreib. 2 Geogr. | 2 Schreib. | | | 25 |
| Planer. | 2 Turnen | | | 2 Turnen | 2 Turnen | | 8 Deutsch 5 Rechnen | 2 Turnen | | | | 23 u. 1 Vorturner- stunde |
| Eberhardt. | 2 Chorsingen | | | | 2 Singen | 2 Singen | 1 Singen | 1 Singen 8 Deutsch 6 Rechnen | 1 Singen | | | 23 |
| Boehme II. | | | | | 4 Rechnen | 2 Naturg. | 2 Naturg. 2 Geogr. | | 2 Religion 8 Deutsch 5 Rechnen | | | 25 |
| Franke. | | | | | | 5 Rechnen | 3 Religion | 2 Religion | | 2 Religion 10 Deutsch 4 Rechnen | | 26 |
| | 36 St. | 36 St. | 36 St. | 34 St. | 34 St. | 32 St. | 27 St. | 23 St. | 20 St. | 16 St. | | |

III. Lehrbücher

für das Schuljahr 1885—86.

Da die meisten der unten aufgeführten Lehrbücher seit Einführung der neuen Rechtschreibung auch inbetriff des Inhaltes wesentlich verändert worden sind, so ist es dringend notwendig, dass die Schüler im Besitz der neuesten Auflagen der Lehrbücher sind.

A. Realschule.

Sexta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — J. Hopf und K. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Abteilung für Sexta. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 4. Heft. — Beck, Lateinisches Uebungsbuch, Abteilung für Sexta mit Formenlehre. — Müller, Leitfaden zum griechischen, römischen und deutschen Sagenunterricht. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — E. Debes, Schul-Atlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 31 Karten. — Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien, Realschulen etc. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

Quinta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — J. Hopf und K. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Abteilung für Quinta. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 5. Heft. — Beck, Lateinisches Uebungsbuch, Abteilung für Sexta und Quinta. Mit Wörterbuch. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache. — E. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen in 31 Karten. — Köpert, Elementar-Kursus der Weltgeschichte. — Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien, Realschulen etc. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik. — Albert, Lieder für Schule und Haus. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

Quarta.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Kurtz, Biblische Geschichte. — J. Hopf und K. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Abteilung für Quarta. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 6. Heft. — Beck, Uebungsbuch, Abteilung für Quarta. Mit Wörterbuch. — Lattmann, Lateinisches Lesebuch für Quinta. — Plötz, Elementarbuch der französischen Sprache. — Köstler, Vorschule der Geometrie. — Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien, Realschulen etc. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. — Atlas von Andree-Putzger. — Köpert, Geschichts-Kursus für die mittleren Klassen. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik.

Tertia.

Bibel. — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — J. Hopf und K. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Abteilung für Tertia. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule. 7. Heft. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Beck, Uebungsbuch für Tertia und Sekunda (für den Anfang des Schuljahres in Unter-Tertia ausserdem dasselbe Uebungsbuch für Quarta). — Lattmann, Lateinisches Lesebuch. — Caesar de bello gallico. — Ploetz, Schulgrammatik. — Ploetz, Lectures choisies. — Viotor, Englische Schulgrammatik. 1. Teil Formenlehre. — Schneider, Engl. Lesebuch (für Ober-Tertia ausserdem: Deutschbein, Theoretisch-praktischer Lehrgang der engl. Sprache). — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie. — Atlas von Andree-Putzger. — Köpert, Geschichts-Kursus für die mittleren Klassen. — Köstler, Leitfaden der ebenen Geometrie (für Unter-Tertia 1. und 2. Heft, für Ober-Tertia 2. und 3. Heft). — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Auflage. — Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien, Realschulen etc. — Hofmann, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra, 2. Teil. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik.

Sekunda.

Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. — Beck, Kleine lateinische Grammatik. — Beck, Uebungsbuch für Tertia und Sekunda. — Caesar de bello gallico. — Ovid, Metamorphosen. — Ploetz, Schulgrammatik. — Deutschbein, Theoretisch-praktischer Lehrgang der englischen Sprache. — A Child's History of England by Dickens. Volume II (Tauchnitz). — Weber, Die Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung. — Köstler, Leitfaden der ebenen Geometrie, 3. Heft. — Flemming, Hauptsätze der Arithmetik und Algebra, 2. Auflage. — Kambly, Trigonometrie. — Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung. — Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. — Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie. — Kambly, Physik. — Baenitz, Lehrbuch der Botanik.

B. Vorschule.**Klasse IV.**

Runkwitz, Kinderschatz für Schule und Haus. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 1. Heft.

Klasse III.

Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Octava). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 1. Heft. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 1. Heft. — Vorstufe zum Erk-Greefschen „Sängerhain“.

Klasse II.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Octava). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 2. Heft. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in preussischen Schulen. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 2. Heft. — Vorstufe zum Erk-Greefschen „Sängerhain“. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

Klasse I.

Auszug aus dem Landeskatechismus. — Altenburgisches Gesangbuch. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch (für Septima). — Baron, Junghanns und Schindler, Deutsche Sprachschule, 3. Heft. — Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in preussischen Schulen. — Debes, Schul-Atlas. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 2. Heft. — Vorstufe zum Erk-Greefschen „Sängerhain“. — Eberhardt, Elemente zur Theorie des Gesanges.

IV. Statistische Nachrichten.

Am Ende des Schuljahres 1883/84 betrug die Zahl der Schüler 241, von denen 129 die Realschule und 112 die Vorschule besuchten. Zu Ostern 1884 gingen ab: aus der Realschule 24 Schüler, aus der Vorschule 14 Schüler, im ganzen 38 Schüler und zwar:

Aus Ober-Sekunda:

1. Reinhold Meuschke, Drescha. Z.
2. Paul Kurze. Z.
3. Karl Schellenberg. Z. P.

Aus Unter-Sekunda:

4. Otto Franke, Schmölln. v. Z.
5. Georg Petzoldt. v. Z.
6. Peter Winnertz. v. Z.

Aus Ober-Tertia:

7. Friedrich Ansorg. v.
8. Otto Müller.

Aus Unter-Tertia:

9. Heinrich Grumpelt. v.
10. Julius Rosenberg.
11. Paul Teichmann. v.

Aus Quarta:

12. Max Apel. v.
13. Max Clingestein, Zeitz. v.
14. Wilhelm Foss, Mittelsteinkirch. v.
15. Paul Müller, Kayna. v.
16. Otto Pitschel, Lucka.
17. Georg Schilling.

Aus Quinta:

18. Armin Kroeber, Breesen. v.
19. Otto Kroeber, Meuselwitz.
20. Ernst Pfeil. v.
21. Ernst Stenger.
22. Max Stötzner.
23. Paul Vollmann.

Aus Sexta:

24. Arno Etzold, Zehma. v.

Aus der I. Klasse der Vorschule:

1. Ernst Beckert. v.
2. Heinrich Beyer. v.
3. Kar Hauschild. v.
4. Oskarl Herbst. v.
5. Friedrich Koch. v.
6. Richard Kunze. v.
7. Karl Lossius. v.
8. Johannes Müller. v.
9. Martin Reichardt. v.
10. Paul Sala. v.
11. Hans v. Sack. v.
12. Kurt Schlenzig. v.
13. Kurt Siebrecht. v.

Aus der 3. Klasse der Vorschule:

14. Kurt Kreuziger. v.

(Z bedeutet, dass der betreffende Schüler das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig freiwilligen Militärdienst erhalten hat; P, dass er in die Prima eines Realgymnasiums eingetreten ist; v, dass er in die nächst höhere Klasse versetzt worden ist.)

Es verblieben also: auf der Realschule 105 Schüler
 auf der Vorschule 98 „
 auf der Anstalt überhaupt 203 Schüler.

Neu aufgenommen wurden zu Ostern 1884:
 In die Realschule: 22 Schüler, davon 15 aus der Vorschule
 In die Vorschule: 42 „
 Im ganzen 64 Schüler.

Zu Anfang des Schuljahres 1884/85 besuchten also:
 Die Realschule 127 Schüler
 Die Vorschule 125 „
 Die Anstalt überhaupt 252 Schüler.

Hierzu kamen im Laufe des Schuljahres 12 Schüler, dagegen verliessen die Anstalt während dieser Zeit folgende 14 Schüler:

- | | |
|--|---|
| <p>Aus Sekunda:</p> <p>1. Otto Lehn, Eisenberg. 2. Ernst Neubert, Z.</p> <p>Aus Unter-Tertia:</p> <p>3. Karl Eyermann.</p> <p>Aus Quarta:</p> <p>4. Max Blanchard. 5. Ernst Eyermann. 6. Julius Heinke.</p> <p>Aus Quinta:</p> <p>7. Paul Faber.</p> | <p>8. Ernst Wassermann.</p> <p>Aus Sexta:</p> <p>9. Paul Menzel. 10. Friedrich Pfotenhauer, Hohenstein.</p> <p>Aus der 1. Klasse der Vorschule:</p> <p>11. Friedrich Lünemann. 12. Heinrich Trenkmann.</p> <p>Aus der 2. Klasse der Vorschule:</p> <p>13. Erich Kronholz. 14. Antonio Sala. †.</p> |
|--|---|

Die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres beträgt also 250, und zwar befinden sich in der

| | Realschule. | | | | | | | Vorschule. | | | | |
|------------------------|-------------|--------|--------|----|----|----|-----|------------|----|----|----|-----|
| | II | O.-III | U.-III | IV | V | VI | Sa. | 1 | 2 | 3 | 4 | Sa. |
| Einheimische | 8 | 10 | 14 | 15 | 15 | 16 | 78 | 29 | 30 | 28 | 23 | 110 |
| Auswärtige | 2 | 4 | 6 | 6 | 14 | 10 | 42 | 7 | 5 | 6 | 2 | 20 |
| Im ganzen | 10 | 14 | 20 | 21 | 29 | 26 | 120 | 36 | 35 | 34 | 25 | 130 |

In der folgenden Tabelle, welche statistische Angaben über das Alter der Schüler enthält, ist verzeichnet in

- Spalte 1 (Normal) das normale Alter der Schüler,
- Spalte 2 (Mittel) das mittlere Alter der Schüler,
- Spalte 3 (Maximum) das Alter des ältesten Schülers,
- Spalte 4 (Minimum) das Alter des jüngsten Schülers

der betreffenden Klasse am 1. April 1885.

| Klasse. | 1 Normal. | 2. Mittel. | 3. Maximum. | 4. Minimum. |
|-------------------------|--------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Sekunda | 17 Jahr | 18 Jahr 5 Monat | 20 Jahr 3 Monat | 17 Jahr 5 Monat |
| {Ober- | 17 | 17 | 17 | 15 |
| {Unter- | 16 | 17 | 17 | 15 |
| Tertia | 15 | 16 | 17 | 14 |
| {Ober- | 15 | 15 | 16 | 14 |
| {Unter- | 14 | 15 | 16 | 14 |
| Quarta | 13 | 13 | 15 | 12 |
| Quinta | 12 | 13 | 14 | 11 |
| Sexta | 11 | 12 | 14 | 10 |
| 1. Klasse der Vorschule | 10 | 10 | 12 | 9 |
| 2. Klasse der Vorschule | 9 | 9 | 11 | 8 |
| 3. Klasse der Vorschule | 8 | 8 | 10 | 7 |
| 4. Klasse der Vorschule | 7 | 7 | 7 | 6 |

Verzeichnis

der Schüler der Realschule und der Vorschule zu Ostern 1885
nach der durch das Michaelisexamen 1884 bestimmten Rangordnung.

(*v.* bezeichnet die zu Ostern 1884 Versetzten; *n. a.* die zu Ostern 1884 oder später Neuaufgenommenen; die Zahl in [], dass der Schüler das Michaelisexamen nicht mitgemacht und infolge dessen seinen alten Platz behalten hat; der Ort hinter den Namen der auswärtigen Schüler giebt den jetzigen Wohnort der Eltern derselben an.)

Realschule.

Sekunda.

1. Hermann Schilling.
2. Friedrich Gerbeth.
3. Arno Hamss.
4. Wilibald Ziegenbein, Kriebitzsch.
5. Ernst Kögler, Teuchern. *n. a.*
6. Eugen Daume. *v.*
7. Walther Müller. *v.*
8. Hugo Eisentraut. *v.*
9. Kurt Schack. *v.*
10. Paul Winter. *v.*

Ober-Tertia.

1. Ernst Seifert, Gössnitz. *v.*
2. Theodor Scheibe. *v.*
3. Richard Fischer. *v.*
4. Gustav Schmidt. *v.*
5. Alfred Daume. *v.*
6. Reinhold Winter, Grossstößnitz.
7. Franz Weber, Kahla. *v.*
8. Siegfried Flemming. *v.*
9. Emil Benndorf. *v.*
10. Richard Rauschenbach. *v.*
11. Gustav Reichenbach. *v.*
12. Karl Wagner. *v.*
13. Willy Dellschau, Berlin. *v.*
14. Victor Phaland, Berlin. *n. a.*

Unter-Tertia.

1. Arno Brehmer. *v.*
2. Karl Höpfner.
3. Richard Hube.
- [4.] Alfred Melzer.
5. Oskar Battré.
6. Franz Fischer, Kahla. *v.*
7. Hugo Hamss, Grossröda. *v.*
8. Arthur Schirmer, Langendorf b. Zeitz. *v.*
9. Kurt Wolfermann. *v.*
10. Ernst Fischer. *v.*

11. Hugo Schmidt, Klingenthal. *v.*
12. Armin Hohlfeld. *v.*
13. Hermann Dobernecker, Kahla. *v.*
14. Arthur Hamss. *v.*
15. Walther Fährndrich, Luckenwalde. *n. a.*
16. Max Meyner. *v.*
17. Hans Köhler. *v.*
18. Kurt Etzold. *v.*
19. Otto Oberreuter. *v.*
20. Paul Steinbach. *v.*

Quarta.

1. Max Seyfert. *v.*
2. Kuno Naumann, Plottendorf. *v.*
3. Karl Pabst. *v.*
4. Paul Junghanns.
5. Eduard Foss. *v.*
6. Gustav Funke, Mockern. *v.*
7. Johannes Schlenzig.
8. Alexander Meuschke.
9. Arthur Schmidt, Schmölln. *v.*
10. Ernst Brauer, Kauritz. *v.*
11. Kurt Fischer. *v.*
12. Arno Baunack. *v.*
13. Hugo Windisch. *v.*
14. Johannes Schmidt. *v.*
15. Albert Toller. *v.*
16. Moritz Claus. *v.*
17. Ernst Schmidt. *v.*
18. Otto Wunderlich. *v.*
19. Paul Kühn, Wilchwitz. *v.*
20. Paul Gutbier. *v.*
21. Kurt Bauer, Ehrenberg. *v.*

Quinta.

1. Max Böttcher, Drossdorf. *v.*
2. Bernhard Misselwitz. *n. a.*
3. Ernst Illing. *v.*

4. Oswin Rösler. *v.*
5. Albert Naumann, Plottendorf. *v.*
6. Herrmann Müller. *v.*
7. Max Lorenz.
8. Eugen Schirmer, Vollmershain. *v.*
9. Friedrich Hartung. *v.*
10. Max Geifrig. *v.*
11. Albert Kirst. *n. a.*
12. Ernst Fest. *v.*
13. Johannes Pallmann.
14. Felix Rietscher.
15. Hans Köhler, Zschechwitz.
16. Paul Kaiser. *v.*
17. Ernst Ritter, Prössdorf. *v.*
18. Oskar Förster.
19. Emil Köhler, Platschütz. *v.*
20. Wilhelm Massias, Joachimsthal. *v.*
21. Georg Dorstewitz, Meuselwitz. *v.*
22. Emil Böttcher, Drossdorf. *v.*
23. Arno Herold, Kauerndorf. *v.*
24. William Meuschke. *v.*
25. Max Riedig, Wolkenburg. *v.*
26. Reinhold Kroeber, Meuselwitz. *v.*
27. Hugo Fischer, Pöschwitz. *v.*
28. Max Pietzsch. *v.*
29. Ernst Junghanns, Meuselwitz. *v.*

Sexta.

1. Alban Köhler, Petsa. *v.*
2. Florus Müller, Goldschau. *v.*
3. Georg Fleck. *v.*
4. Ludwig Kamprath. *v.*
5. Richard Misselwitz.
6. Paul Dippe. *v.*
7. Adelbert Roland, Starkenberg. *v.*
8. Kurt Meyner. *v.*
9. Johannes Ludewig.
10. Felix Kühn. *v.*
11. Adolf Fleck, Modelwitz.
12. Paul Apel.
13. Louis Hoffmann.
14. Richard Wagner, Ehrenhain. *v.*
15. Franz Brümmer.
16. Linus Porzig, Craasa. *v.*
17. Ernst Köhler, Windischleuba. *n. a.*
18. Arnold Köhler, Kroebern. *v.*
19. Emil Kleinecke, Rositz.
20. Gustav Ackermann. *n. a.*
- [21.] Alfred Steinbach. *n. a.*
22. Alfred Lauer, Pretschwitz. *v.*
23. Christian Schlenzig. *v.*
24. Hans Hohl. *v.*
25. Georg Herrmann.
26. Bruno Förster. *v.*

Vorschule.**Klasse I.**

1. Johannes Männel. *v.*
2. Hans Heinke. *v.*
3. Hermann v. Minckwitz. *v.*
4. Wolfgang Weichardt. *v.*
5. Martin Recke. *v.*
6. Oswald v. Tümping. *v.*
7. Paul Rauschenbach. *v.*
8. Alexander Franz. *v.*
9. Karl Poppe. *v.*
10. Johannes Kersten. *v.*
11. Georg Schambach. *v.*
12. Karl Stein. *v.*
13. Karl v. Brandenstein. *n. a.*
14. Richard Franke, Burkersdorf b. A. *n. a.*
15. Alfred Kluge. *n. a.*
16. Emil Köhler, Meuselwitz. *n. a.*
17. Johannes Porzig. *v.*
18. Hermann Wagner, Windischleuba. *n. a.*
19. Fritz Krause. *v.*
20. Karl Jubisch, Kauerndorf. *v.*
- [21.] Hans v. Voss. *v.*

22. Ludwig Köhler. *v.*
23. Rudolf Fiedler. *v.*
24. Victor Kühl. *v.*
25. Hugo Rothe. *n. a.*
26. Max Müller. *v.*
27. Karl Beier. *v.*
28. Paul Naumann. *v.*
29. Walther Baum. *v.*
30. Ernst Gehlauf. *v.*
31. Martin Bernstein, Koblenz b. Gössnitz. *n. a.*
32. Oswin Mälzer, Lossen. *n. a.*
33. Emil Menzel. *n. a.*
34. Paul Petzoldt. *v.*
35. Ernst Reichenbach. *v.*
36. Ernst Müller, Gnadschütz. *n. a.*

Klasse II.

1. Georg Schmidt. *v.*
2. Paul Kahnt. *v.*
3. Ernst Nitzsche. *v.*
4. Heinrich Porzig. *v.*
5. Paul Weidig. *n. a.*
6. Hans Weichardt. *v.*

7. Fritz Knothe. *v.*
8. Alfred Müller. *v.*
9. Walther Vieweg. *v.*
10. Friedrich Thurm. *v.*
11. Ernst Meister, Cosma. *v.*
12. Ferdinand Schulze. *v.*
13. Richard Nitsche. *n. a.*
14. Richard Friedemann. *v.*
15. Hans Koch. *v.*
16. Wilhelm Drescher. *n. a.*
17. Max Grumpelt. *v.*
18. Hermann Stoltze, Schlettau. *v.*
19. Adolf Reinhard. *v.*
20. Johannes Bauer. *v.*
21. Wilhelm Traeger. *v.*
22. Hermann Stade. *v.*
23. Ernst Beyer. *v.*
24. Fritz Eger. *v.*
25. Paul Georgius, Zechau. *n. a.*
26. Otto Albert. *n. a.*
27. Max Lippold. *v.*
28. Florus Kirste, Tautenhain. *n. a.*
29. Wilhelm Krause. *v.*
30. Karl Planer. *v.*
31. Edwin Gerth, Kertschütz. *n. a.*
32. Rudolf Heymer. *v.*
33. Heinrich Kühn. *v.*
34. Arthur Fuchs. *n. a.*
35. Paul Jacobs. *n. a.*

Klasse III.

1. Karl Heymer. *v.*
2. Hans Reichardt. *v.*
3. Walther Dähne. *v.*
4. Ernst Foss. *n. a.*
5. Max Schlenzig. *v.*
6. Karl Rothe. *v.*
7. Willy Heinke. *n. a.*
8. Johannes Müller. *v.*
9. Guido Hahn. *v.*
10. Johannes Breiting, Wilchwitz. *n. a.*
11. Richard Loebe. *v.*
12. Armin Köhler. *v.*
13. Friedrich Meissner. *v.*
14. Richard Zetzsche. *v.*
15. Reinhold Friedrich, Burkersdorf b. A. *n. a.*

16. Richard Fuchs. *v.*
- [17.] Ernst Grumpelt. *v.*
18. Reinhold Kahnt. *v.*
19. Arthur Seym. *v.*
20. Max Wille, Heinrichshall. *v.*
21. Kurt Schubert. *v.*
22. Arthur Voigt, Leipzig. *v.*
23. Kurt Planer. *v.*
24. Oskar Piering. *v.*
25. Kurt Prössdorf. *v.*
26. Fritz Wagner. *v.*
27. Walther Siebrecht. *v.*
28. Johannes Kirst. *n. a.*
29. Georg Ludewig. *v.*
30. Karl Friedemann. *v.*
31. Hermann Hävernich, Leipzig. *v.*
32. Kurt Kirmse. *v.*
33. Paul Förster. *v.*
34. Paul Lang, Connewitz. *n. a.*

Klasse IV.

1. Egon Back. *n. a.*
2. Kurt Schmidt. *n. a.*
3. Paul Ackermann. *n. a.*
4. Walther Rachel. *n. a.*
5. Wilhelm Nitzsche. *n. a.*
6. Joseph Stamm. *n. a.*
7. Adolf Meyer. *n. a.*
8. Max Eyermann. *n. a.*
- [9.] Ewald Ritter. *n. a.*
10. Paul Prüfer. *n. a.*
11. Heinrich Hohl. *n. a.*
12. Heinrich Sala. *n. a.*
13. Wilibald Weil. *n. a.*
14. Ernst Uhlmann. *n. a.*
15. Johannes Bonde. *n. a.*
16. Fritz Breiting, Wilchwitz. *n. a.*
17. Richard Schmidt. *n. a.*
18. Walther Winkler. *n. a.*
19. Friedrich Burkhardt. *n. a.*
20. Hans Köhler. *n. a.*
21. Ernst Kunze. *n. a.*
22. Otto Kühn. *n. a.*
23. Hugo Hävernich, Leipzig. *n. a.*
24. Ernst Porzig. *n. a.*
25. Paul Friedemann. *n. a.*

VI. Zur Nachricht.

1. Die Aufnahmeprüfung derjenigen neu angemeldeten Schüler, welche bereits Unterricht genossen haben, wird abgehalten Montag, den 13. April, und beginnt früh 7 Uhr. Die zu Ostern d. J. schulpflichtig werdenden, in die letzte Klasse der Vorschule eintretenden Knaben haben sich Dienstag, den 14. April, nachmittags 2 Uhr im Schulhause einzufinden.

2. Die Herzogliche Realschule besitzt, wie die beiden anderen höheren Lehranstalten unseres Landes, die Berechtigung, den Schülern, welche die Sekunda ein Jahr mit Erfolg besucht haben, gültige Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen. Schüler, welche mit vollendetem 10. Lebensjahre in die Sexta eintreten und die Klassen in der im Lehrplan vorgeschriebenen Zeit durchmachen, können das genannte Zeugnis also mit vollendetem 16. Lebensjahre erhalten.

3. An die Eltern der Schüler bzw. diejenigen, welchen die Aufsicht über dieselben anvertraut ist, richtet der Unterzeichnete die dringende Bitte, den Schülern zur Anfertigung ihrer häuslichen Arbeiten eine bestimmte Arbeitszeit festzusetzen und darauf zu sehen, dass dieselbe pünktlich innegehalten werde. Als Durchschnittssatz derjenigen Zeit, welche ein Schüler von mittlerer Begabung täglich für seine Schularbeiten braucht, wird $\frac{1}{2}$ bis 1 Stunde in der Vorschule, $1\frac{1}{2}$ bis 2 Stunden in Sexta, 2 Stunden in Quinta, $2\frac{1}{2}$ Stunden in Quarta, 3 Stunden in Tertia und Sekunda angesehen werden können.

4. Von Ostern d. J. an wird mit Bewilligung des Hohen Herzogl. Ministeriums, versuchsweise für das Sommerhalbjahr die Einrichtung getroffen, dass die wissenschaftlichen Stunden vormittags von 7 bis 12 Uhr, Turn- und Singstunden aber nachmittags erteilt werden.

Prof. G. Flemming,

Direktor.